

»Das Erntefest.« Orchester-Zwischenspiel aus »Moloch« von MAX  
SCHILLINGS. (Zum 1. Male.)

»Es klingen die Fiedeln, es tönt unser Sang.  
Reicht euch die Hände, schreitet zu zweien.  
Die Schnitter jauchzen den Berg entlang:  
Erntetag, Erntetanz!  
Schlinget, schlinget den Reihen!  
Schaffende Erde, fruchtbarer Schoß,  
In Wunden und Schweigen hast du empfangen,  
Vom Taue genährt, von Sonnen gereift,  
Herrliche Saat ist aufgegangen.

Im Garten gebunden die goldne Frucht,  
Von Trauben schwer die schwellenden Reben.  
Die Scheuer gefüllt, zermahlen das Korn,  
Ein neues Leben ist uns gegeben.  
Schlinget, schlinget den Reihen!  
Es klingen die Sichel, es tönt unser Sang.  
Bekränzt uns mit Ähren und kränzt uns mit Reben,  
Gesegnet, siegender Weltengang,  
Gepriesen heiliges Leben!«

---

Konzertflügel von Julius Blüthner.

---

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang des Konzertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

---

Nächstes, 6. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 12. November 1908.  
Symphonien von BRAHMS (Nr. 3, Fdur) und TSCHAIKOWSKY (Pathétique).

---

**Zur gefälligen Beachtung.**

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms und für das Auftreten der Solisten in der Hauptprobe wird keine Gewähr übernommen.

Das Belegen der Plätze, um solche Späterkommenden zu sichern, sowie das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke ist streng untersagt.

Das geehrte Publikum wird dringend ersucht, während der Musik-Aufführung die eingenommenen Plätze nicht zu wechseln.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

---

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.